

das geheimnis der top headhunter



Rene Otto Knor

Geschäftsführer
der NLP Akademie

www.nlpakademie.at

Jeder Mitarbeiter ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in Unternehmen. Daher ist die Gewinnung des richtigen Mitarbeiters eine wesentliche Investitionsentscheidung. Bei klassischen Auswahlmethoden sind die Möglichkeiten begrenzt, die Übereinstimmung zwischen den tatsächlichen Fähigkeiten des Bewerbers und dem Anforderungsprofil zu erkennen.

Um sich vor Fehlentscheidungen zu schützen und in die richtige Zukunftsressource zu investieren, ist es wichtig das reale Potenzial des Bewerbers zu erkennen. Die Liste der Fragen in Bewerbungsgesprächen ist endlos. Wo sehen sie sich in 5 Jahren? Was sind ihre Stärken? Warum sollten wir diese Position gerade mit ihnen besetzen? Die Informationsmenge die durch Fragen erhalten werden könnte, wird jedoch kaum ausgeschöpft.

Die NLP Methode, Metaprogramme, bietet die Erweiterung der Möglichkeiten, noch differenziertere Informationen zu erkennen, um die richtige Mitarbeiterauswahl zu treffen. Metaprogramme sind Wahrnehmungsfilter unseres Verstandes, die das Denken und Verhalten bestimmen. Sie legen fest, wie Menschen Information aufnehmen, abspeichern und abrufen. Alle Handlungen sind eng mit diesen Denkmustern verbunden. Bei der Suche nach dem geeigneten Mitarbeiter wie etwa einer Assistenz, ist es bedeutend sich ein Bild davon zu machen, welche Metaprogramme aus den 64 wissenschaftlich anerkannten die Relevanten für das

Stellenprofil sind. Durch Reflexion der eigenen Metaprogramme wird die Möglichkeit zu Ergänzung geschaffen. Sind sie ein optionaler Mensch und arbeiten am besten wenn sie Neues entwickeln können, wird ein prozessorientierter Mitarbeiter Vervollständigung bewirken. Sind Prozesse ihre Stärke und werden sie durch Arbeitsabläufe motiviert, ist eine optionale Person als Teamergänzung von Vorteil.

Bereits im Smalltalk des Vorstellungsgesprächs können Sie das Metaprogramm durch eine Frage „Wie war Ihr letzter Urlaub?“ erkennen. Ein Prozess orientierter Menschen könnte sagen „Wir sind um 5 Uhr von Schwechat weggefliegen, der Flug hat 9 Stunden gedauert und ...“ Die Informationen werden von A bis Z nacherzählt. Die Antwort eines Optionalen wäre „Wir waren tauchen, der Flug war gut.“

Die Auswahl des richtigen Mitarbeiters beginnt bei der Erkenntnis welche Metaprogramme für diese Position wesentlich sind. Es geht nicht darum Menschen zu schubladisieren. Metaprogramme sind weder gut noch schlecht. Es geht um Ressourcenoptimierung. Fehlbesetzungen verursachen emotionale Unruhe und hohe Kosten.

Der Weg zum perfekten Mitarbeiter führt mit Unterstützung der Metaprogramme zu zukunftssträchtiger Zusammenarbeit. Dadurch steigt die Produktivität, die Qualität und somit der Erfolg ihres Unternehmens.